

Wahlpflichtkurse Winter- und Sommersemester 2019/2020

Wintersemester

Fach: **Optionsfach**

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Im Kreise der ehemaligen DDR-Literaten. Zwischen Heimatliebe, Repressionen, Anpassung und Widerstand***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht bespricht man das Verhaeltnis der Autoren zum Leben in der DDR-Gesellschaft. Einerseits bespricht man ihre in den 50. Jahren veroeffentlichte Dorf- und Betriebsliteratur. Andererseits widmet man sich der Dialektik zwischen dem Individuum und der DDR- Gesellschaft, vor allem in der Literatur der 70. Jahre. In den Werken wird eine diskursive Denkweise sichtbar, es werden Bewusstseinsinhalte praesentiert. Es entsteht das Problem der ethischen Verantwortung der Protagonisten und des Schriftstellers fuer die politischen Vorfaelle. Man ueberprueft die Lage der oppositionellen Literaten in der DDR. Analysiert das Leben und Schaffen der einzelnen DDR Autoren nach der Wiedervereinigung.

Evaluationsform: Hausarbeit, Anteilnahme am Unterricht, kurze Referate,

Arbeitsformen: Lesen und Erklaeren von Texten, Diskussion, kurze Aufsaeetze der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Das Private und Alltägliche. Selbstaufgabe und Rettungsversuche aus den Zwaengen der Gesellschaft an ausgewählten Beispielen der deutschen Literatur nach 1945***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Ewa Jarosz-Sienkiewicz**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht versucht man sehr tiefgründig einige literarische Texte zu analysieren, die das Problem der Bewusstseinschwankungen eines Individuums und des privaten Weges zur Selbsterkenntnis in einer hochzivilisierten Gesellschaft beruehren. Man erforscht die Rolle des Privaten und Alltäglichen im Leben der Protagonisten und geht ihren Aengsten nach. Untersucht wird vor allem die westdeutsche Literatur der 70. Jahre des vorigen Jahrhunderts. Das Forschungsfeld wird aber auch ausgedehnt.

Evaluationsform: Anteil an Diskussionen, Hausarbeit, kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Mit Feder un Pinsel - über das Schaffen H. Sienkiewiczs und Jan Matejkos in Österreich.***

Leiter der LV: **Dr. Łukasz Bieniasz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist es, die Reaktionen der breit verstandnenen deutschsprachigen Öffentlichkeit auf die literarischen Werke Sienkiewiczs und auf die historische Malerei Matejkos zu zeigen. Die Grundlage der Diskussion werden Texte, Gemälde und publizistische Kommentare in der österreichischen PResse sein.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion und kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Werbung in Wort, Bild und Ton***

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar widmet sich sprachlichen, visuellen und akustischen Informations-, Argumentations- und Überzeugungsmitteln in der Presse-, Außen-, Internet- und Fernsehwerbung. Der Werbetreibende einer Werbung wendet bei der Kommunikation bestimmte Strategien an und versucht, den Empfänger mit Hilfe von Wort, Bild und Ton zu einem bestimmten Verhalten anzuregen. Ziel dieser Veranstaltung ist es, die Studierenden unter Berücksichtigung des interkulturellen Kontextes mit Struktur, Formen und Strategien der Werbung vertraut zu machen.

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation, Abschlusstest

Arbeitsformen: Präsentation, Diskussion, Gruppenarbeit, Aufgaben

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Breslau in deutscher und polnischer Kultur***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden sowohl mit den polnischen und deutschen Filmen als auch mit der deutsch- und polnischsprachigen Literatur über Breslau vertraut gemacht. Das Seminar setzt sich zum Ziel, den Studierenden die kulturelle Identität der Odermetropole anhand unterschiedlicher Texte der Kultur näher zu bringen.

Evaluationsform: kurzes Referat/Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehme

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Deutschland - ein schwieriges Vaterland***

Leiter der LV: **Dr. Leszek Dziemianko**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die interdisziplinär angelegte Reihe von Lehrveranstaltungen thematisiert an markanten Beispielen die durch Brüche und Kontinuitäten gekennzeichnete Entwicklung der deutschen Nationalität und Identität. Bei der Darstellung der politischen und soziokulturellen Entwicklung Deutschlands wird die besondere Bedeutung der sog. „deutschen Frage“ in den jeweiligen Epochen hervorgehoben sowie die Funktion vielfältiger, identitätskonstruierend wirkender Nationalmythen erläutert und kritisch reflektiert. Somit werden die Seminarteilnehmer auch mit unterschiedlichen Facetten der deutschen Erinnerungskultur und Kulturpropaganda vertraut gemacht.

Evaluationsform: kurzes Referat, aktive Teilnahme, Prüfungstest (zur gemeinsamen Vereinbarung am Semesterbeginn)

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Multimedia-Präsentationen

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Repraesentationen der neuen Kriege in der Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Monika Wolting**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die neuen Kriege rücken ins Zentrum des Interesses einiger deutschsprachiger Gegenwartsautoren und -autorinnen und der Afghanistan-Einsatz der Bundeswehr wird zum neuen Erzählstoff literarischer Texte. In einer aufgrund der Spezifik der neuen Kriege entwickelten Raum-Zeit-Struktur agieren Figuren, deren Funktion es ist, Irritationen in gesellschaftlichen und politischen Systemen auszulösen. Zu den neuen literarischen Figuren zählen: der Bundeswehrsoldat der postheroischen Gesellschaft (Die Sprache der Vögel von Norbert Scheuer), der an PTBS erkrankte Veteran (Brennende Kälte von Wolfgang Schorlau), der Statist der Kriegssimulationen (Binde zwei Vögel zusammen von Isabelle Lehn), die Bundeswehrsoldatin (Kriegsbraut von Dirk Kurbjuweit), der investigative Kriegsreporter (Breaking News von Frank Schätzing,) der Journalist als teilnehmender Beobachter (Das Leuchten in der Ferne von Linus Reichlin) wie auch der Geflüchtete (Hesmits Flucht von Wolfgang Böhmer), die trauernden Eltern (Krieg von Jochen Rausch) und der Gefangene des War on Terror (Guantanamo von Dorothea Dieckmann).

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***True-Crime-Dokus beim Deutschlernen***

Leiter der LV: **Dr. Małgorzata Czarnecka**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Studenten lernen den Wortschatz (insbesondere aus dem Bereich der Kriminalistik); der Ausgangspunkt sind sogenannte True-Crime-Docus

Evaluationsform: Test, Hausarbeit, mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Diskussion, Erklären von Texten

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Die juristische Fachsprache.***

Leiter der LV: **Dr. Rafał Szubert**

Adressat der LV: Studenten des II. Jahres des Magisterstudiums.

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: In dem vorliegenden Konversatorium geht es primär um das rudimentäre Grundwissen um das Recht und die Charakteristika der juristischen Fachsprache. Im Vordergrund stehen jedoch sprachliche Besonderheiten der deutschen und polnischen juristischen Fachsprache. Vor diesem Hintergrund wird die Einordnung von Rechtsbegriffen im System des Rechts und deren Abgrenzung erörtert.

Evaluationsform: Kurzes Referat.

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, Vorlesung

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Theodor Fontane 1819-2019***

Leiter der LV: **Dr. Jan Pacholski**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Jahre 2019 feiern wir das 200. Geburtsjubiläum eines der hervorragendsten deutschen Schriftsteller des 19. Jahrhunderts - Theodor Fontane. Dem heutigen Leser ist der "Effi Briest"-Autor vor allem als Verfasser großartiger Romane bekannt, deren Protagonistinnen – nicht vereinzelt Titelheldinnen – Frauen sind, die in ein Konflikt zwischen der gesellschaftlichen Konvention und eigenen Gefühlen oder Begierden verwickelt sind. Er wirkte aber auch auf anderen Gebieten der literarischen Tätigkeit, aus seiner Feder stammten Balladen, historische Schriften, Kriegsberichte und meinungsbildende Theater- und Kunstkritiken. Während des Unterrichtes werden wir das reiche Œuvre des "märkischen Dichters" kennenlernen, neben den bekanntesten Werken werden wir auch die heute vergessenen Schriften des Neuruppiners kennenlernen.

Evaluationsform: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Propädeutik der wissenschaftlichen Arbeit: Wie macht man Mitschriften? Wie macht man Exzerpte? Wie ordnet man das gewonnene Wissen?***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lesław Cirko**

Adressat der LV: Studenten des 2. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Für alle Interessierten.

Ziele und Inhalt: Die Studenten des 2. Studienjahres haben fast immer immense Probleme, die elementaren akademischen Routinen (Mitschriften zur Vorlesung, Exzerpte aus der Fachliteratur, Systematisierung der gesammelten Daten) praktisch anzuwenden. In der Oberschule haben sie das nie ordentlich beherrscht und das Seminar hat das Ziel, den Studierenden zu helfen, sich die elementaren Techniken der wissenschaftlichen Arbeit anzueignen. Das Konzept dieses Seminars enthält dreierlei: eine kurze Einführung in die Thematik, praktische Übungen dazu, sofortige Kontrolle und Diskussion im Forum. Werden die erwähnten Arbeitstechniken beherrscht, verbessert sich die Qualität des Studierens: Der Zeitaufwand wird minimiert, die Leistungskurve steigt, der Stresspegel sinkt. Die erworbenen Fertigkeiten lassen sich auch im Berufsleben anwenden.

Evaluationsform: Kurze Hausaufgaben + aktive Teilnahme am Seminar + Anwesenheit

Arbeitsformen: Einführung ins Thema der jeweiligen Seminarstunde + Praktische Übungen + Evaluation der Übung (Diskussion)

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Wortfelder und das sprachliche Weltbild***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Plädiert wird für die Tatsache, dass das Phänomen des sprachlichen Weltbildes tatsächlich existiert, samt dessen Konsequenzen für die Morphologie und die Lexik. Themenbereiche: der sprachliche Determinismus und Relativismus, Sapir-Whorf-Hypothese, syntagmatische und paradigmatische Relationen im Lexikon, Arten von Wortfeldern, das sprachliche Weltbild in der Morphologie und Lexik, Konstruieren von Wortfeldmodellen

Evaluationsform: Referat / Hausarbeit / mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Männlichkeits- und Weiblichkeitskonstruktionen im Werk Hugo von Hofmannsthals***

Leiter der LV: **Dr. Monika Mańczyk-Krygiel**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Seminar sollen ausgewählte Texte Hugo von Hofmannsthals im Hinblick auf die Männlichkeits- und Weiblichkeitskonstruktionen analysiert werden. Das Ziel ist dabei, eine deutliche Evolution seiner Vorstellungen zu zeigen - von den der Wiener Moderne verpflichteten Bildern im Frühwerk (Ästhet, femme fatale, femme fragile) bis hin zu einem neuen Ehekonzept im Spätwerk. Das Weiteren soll auf die Intertextualität der analysierten Texte sowie die Verarbeitung zahlreicher Motive (femme fragile, femme fatale, Casanova, Totentanz, Schatten) näher eingegangen werden. Der Tor und der Tod (1894), Der Kaiser und die Hexe (1897), Der Abenteurer und die Sängerin (1898), Jedermann (1911), Die Frau ohne Schatten (1919), Der Schwierige (1921)

Evaluationsform: Test/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Sprache des Films und der Popkultur***

Leiter der LV: **Dr. Rafał Jakiel**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft / Translatork

Ziele und Inhalt: Ziele und Inhalt  
1. Darstellung des Forschungsobjekts „Popkultur“  
2. Beschreibung der Kommunikation, die mithilfe des Mediums „Film“ verläuft  
3. Charakteristik der persuasiven Handlungen in der Filmindustrie  
4. Überblick über typischen Kommunikationsstrategien, die Autoren der audiovisuellen Werke verwenden (insbesondere: im Bereich der amerikanischen Kultur)  
  
5. Beschreibung der Unterschiede: lokale (regionale) vs. globale Popkultur (bzw. Popkulturen)  
6. Einführung der germanistischen, deutschsprachigen Terminologie, die in einer Beschreibung der geplanten, wissenschaftlichen Analyse notwendig ist  
Sprache: polnisch bzw. deutsch (abhängig von vorhandenen Sprachkenntnissen der Studenten)

Evaluationsform: Diskussion; Referate der Teilnehmer (in der polnischen bzw. in der deutschen Sprache - abhängig von vorhandenen Sprachkenntnissen der Studenten)

Arbeitsformen: Theoretische Einführung; Lesen und Erklären von Texten/Diskussion; Referate der Teilnehmer (in der polnischen bzw. in der deutschen Sprache - abhängig von vorhandenen Sprachkenntnissen der Studenten)

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Das Wiener Kaffeehaus in der Literatur***

Leiter der LV: **Dr. Joanna Małgorzata Banachowicz**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Wiener Kaffeehaus ist ein besonderer Ort, der um die Jahrhundertwende seine Blütezeit erlebte. Seit dem Jahre 2011 gehört diese Institution zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO. Für viele Künstler war das Kaffeehaus nicht nur ein Arbeitszimmer, sondern auch ein wahres Zuhause. Während des Unterrichts werden die Studenten mit dem Phänomen des Wiener Kaffeehauses bekannt gemacht, in Bezug auf das kulturelle Leben seit der Jahrhundertwende bis in die Gegenwart. Das Textkorpus besteht aus der sog. Kaffeehausliteratur sowie auch aus den Werken, in denen diese Wiener Institution zum Protagonisten wird.

Evaluationsform: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Multikulturalität im deutschen Nachkriegsfilm***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Multikulturalität und Migrationsproblematik gehören heutzutage zu den populärsten Themen im öffentlichen Diskurs Polens, Deutschlands und Europas. Am Beispiel der ausgewählten deutschen Nachkriegsspielfilme werden während des Seminars einige Elemente des genannten Phänomens im Kontext der historischen Entwicklung, der gegenwärtigen Politik sowie der Zukunftsperspektiven diskutiert. Ursachen und Folgen sind sowohl für Deutschland, für die deutsch-polnischen Beziehungen sowie für Europa enorm wichtig.

Evaluationsform: kurzes Referat, Test

Arbeitsformen: Diskussion, Filmanalyse, kurze Referate der Teilnehmer

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: **Schlüsselkompetenzen im Deutschunterricht (Glottodidaktik)**

Leiter der LV: **Dr. Magdalena Maziarz**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Ziele: 1. lebensbegleitendes Lernen definieren und verstehen, 2. Schlüsselkompetenzen im Deutschunterricht berücksichtigen und entwickeln, 3. didaktische Materialien analysieren und vorbereiten. Inhalte: 1. Lebensbegleitendes Lernen, Fremdsprachen lernen und unterrichten. 2. Schlüsselkompetenzen und Fremdsprachen. 3. Schlüsselkompetenzen im Deutschunterricht (Lehrwerke, DaF, DaZ) in verschiedenen Altersgruppen. 4. Deutschunterricht planen, um Schlüsselkompetenzen zu entwickeln.

Evaluationsform: Hausarbeit, Projekt, Präsentation

Arbeitsformen: Hausarbeit, Präsentation, Konspekt

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Ausgewählte Aspekte der deutschen Phraseologie und Parömiologie***

Leiter der LV: **Dr. Anna Gondek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Kurze theoretische Einführung in die Grundbegriffe und den Forschungsgegenstand der Parömiologie (Lehre von den Sprichwörtern) und der Phraseologie (Lehre von den festen Wortverbindungen, Idiomen). Komplexe Darstellung der Fragen, die mit dem phraseologischen System des Deutschen verbunden sind, unter Berücksichtigung der Stelle von Sprichwörtern in diesem System. Hauptmerkmale der Phraseologismen und Kriterien ihrer Klassifizierung. Ähnlichkeiten und Unterschiede zwischen den Sprichwörtern und Phraseologismen. Erlernen von deutschen Phraseologismen und Sprichwörtern. Praktische Übungen zur Verwendung von Phraseologismen und Erklärung ihrer Bedeutung; Motivation, kultur-historischer Hintergrund. Gemeinsame Quellen der europäischen Phraseologie und Parömiologie.

Evaluationsform: kurzes Referat/Test

Arbeitsformen: Blockseminar/Konversatorium

Wintersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Wien als Metropole der Dekadenz. Literarische, ideengeschichtliche und historische Problematik der Wiener Moderne***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Mittelpunkt des Konversatoriums steht die Problematik der Wiener Moderne, einer der interessantesten und am meisten produktiven Epochen der österreichischen Literatur- und Kulturgeschichte. Zu ihren Leistungen zählen nicht nur die literarischen Werke der Autoren des Jungen Wien wie Schnitzler und Hofmannsthal, sondern auch die Psychoanalyse von Freud und die Elementenlehre von Mach, die Malerei von Gustav Klimt und Oskar Kokoschka, die Architektur von Otto Wagner und Adolf Loos sowie die Musik von Gustav Mahler und Hugo Wolf. Im Rahmen Konversatoriums werden die wichtigsten Entwicklungen der damaligen Literatur besprochen und in die entsprechenden weltanschaulichen, ideengeschichtlichen und sozial-politischen Kontexte der Epoche eingeschrieben. Das Leitmotiv ist der Begriff der Dekadenz, das die verschiedenen intellektuellen und künstlerischen Diskurse der jungen Generation der Kunstschaffenden und Schriftsteller so entscheidend prägte, dass man ihre Aktivitäten auf die Formel einer „fröhlichen Apokalypse“ (H. Broch) zurückführen kann.

Evaluationsform: Referat/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und Sommersemester

Fach: **Magisterseminar**

Winter- und  
Sommersemester

*Magisterseminar*

Titel der LV: ***Fast wie bei Bareja. Ein Spiel der Alltagsabsurditäten und Paradoxien des Lebens in der DDR, der UdSSR (und der Volksrepublik Polen) nach Thomas Brussig, Ingo Schulze, Wladimir Kaminer u. A.***

Leiter der LV: **Dr.habil. Agnieszka Kodzis-Sofińska**

Adressat der LV: Studenten des I. Jahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Als Inspiration für einzelne Masterarbeiten soll die spezifische Darstellung der gesellschaftlichen, sozialen und politischen Missstände dienen, die für die meisten Länder des ehemaligen Ostblocks charakteristisch waren. Die literarischen Karikaturen, die von den aus dem Ostblock stammenden gegenwärtigen deutschen Autoren wie u. A. Thomas Brussig, Ingo Schulze, Wladimir Kaminer verfasst wurden, lösen unwiderstehliche Assoziationen an Filme von dem polnischen Komödienregisseur Stanisław Bareja aus. Während des Kurses werden die wichtigsten thematischen und poetischen Aspekte dieser Art von Literatur vorgestellt und untersucht. Die Grundlage der Analysen werden sowohl Erzählungen und Romane als auch ihre Verfilmungen bilden. Die Themen der Arbeiten sollen vor allem mit dem deutschen Kulturkreis verbunden sein. Es ist aber auch möglich, ein komparatives Thema zu wählen.

Evaluationsform: kurzes Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, kurze Referate der Teilnehmer

Titel der LV: ***Gegenwartsliteratur in außerliterarischen medialen Formen***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszutnik**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die fortschreitende Globalisierung und massenhafte Verbreitung der in letzter Zeit verstärkt visuell und audiovisuell basierten Massenkommunikation haben zur Folge, dass medienbezogene Welterkennungsprozesse immer mehr ins Gewicht fallen. Dazu gehört, dass sich die Geisteswissenschaften (darunter auch die Germanistik) zunehmend die Spezifik und die Rolle der Ästhetik der Medienkommunikation vergegenwärtigen, die nicht ohne Einjuss auf die Funktionsweise der Literatur im gesellschaftlichen Bewusstsein bleiben. Die deutschsprachige Literatur "vollzieht sich" im 20./21. Jahrhundert immer stärker in medialen Kontexten, die von audiovisuellen Massenmedien geschaffen werden und die Schreibenden immer häufiger nach außerliterarischen Medienformen (Drehbücher, Hörbücher etc.) greifen lassen, während sie auf diese Weise eigene narrative Strukturen um ursprünglich gattungsfremde Formen bereichern. Folgende Themen werden im Mittelpunkt des Seminars stehen: 1) Interaktionen zwischen Literatur und "traditionellen" Medien (Film, Theater, Hörspiel etc.) 2) Interaktionen zwischen Literatur und den sogenannten Neuen Medien (z.B. gegenseitige Beeinflussung von Literatur und Computergames) 3) Kulturbildende Funktion der Neuen Medien 4) Mediengeschichte und -typologie (im germanistischen Kontext) 5) Formen der e-Bücher (e-books) 6) Netzliteratur (Formen der Internetliteratur) 7) "Liberatur" (gegenseitige Interdependenz von ideellem Buchinhalt und physischer Buchform) 8) Literatur und Medien im inspirativen ästhetischen Spannungsverhältnis

Evaluationsform: Diplomarbeit

Arbeitsformen: Diskussion

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Pejoration - Sozio- und pragmalinguistische Aspekte***

Leiter der LV: **Dr.habil. Joanna Szczek**

Adressat der LV: Studenten des III Studeinjahres des Bachelorstudiums, Studenten des  
Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Pejoration - Begriff und sprachliche Mittel, Formen der Pejoration und  
Pejorisation in öffentlichen Diskursen, Pejoration in der medialen  
Kommunikation (Internetkommentare, Blogs, Internetforen u.a.)

Evaluationsform: Diskussion, Referat

Arbeitsformen: Referat, Hausarbeit

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Kommunikationsroutinen: pragmatische, semantische und  
grammatische Aspekte***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Leslaw Cirko**

Adressat der LV: Studenten des 1. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar gibt den Studierenden die Möglichkeit, eine interessante und  
linguistisch nützliche Magisterarbeit zu schreiben. Die menschliche  
Kommunikation erfolgt durch gewisse kommunikative Routinen (im Sinne  
R. Fiehlers). Diese können hinsichtlich pragmatischer, semantischer und  
grammatischer Eigenschaften analysiert werden.

Evaluationsform: WS: Titel, Konspekt, Präsentation der gesammelten Fachliteratur; SS:  
Präsentation eines geschlossenen Arbeitskapitels

Arbeitsformen: Diskussion, Präsentation eigener Fortschritte

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Analysen gesprochener Texte aus vergleichender Perspektive***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Artur Tworek**

Adressat der LV: Studenten des 1. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft (inkl. Sprechwissenschaft)

Ziele und Inhalt: In ausgewählten gesprochenen/mündlichen Texten werden bestimmte sprachliche (z.B. phonetische, prosodische, morphosyntaktische, lexikalische) Phänomene aus vergleichender (z.B. (poly-)konfrontativer, komparativer) Perspektive untersucht.

Evaluationsform: Hausarbeit (Suche nach Untersuchungsmaterial, Bestimmung des Untersuchungsphänomens und -methode).

Arbeitsformen: Seminar, Diskussion (Suche nach Untersuchungsmaterial, Bestimmung des Untersuchungsphänomens und -methode).

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Kommunikation in Marketing und sozialen Medien***

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 1. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar deckt drei Hauptbereiche der modernen zwischenmenschlichen Kommunikation ab, darunter Text, verstanden als eine Kombination aus Sprache, Bild und Ton in gedruckten und digitalen Medien: 1. Kommunikationsformen und -trends im Marketing 2. Kommunikative Formen und Strategien in sozialen Netzwerken 3. Multimodale Kommunikation

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation, Einführung und theoretische Kapitel der Magisterarbeit und

Arbeitsformen: Präsentation, Recherche der Fachliteratur, Fachgespräche

Titel der LV: ***Grammatik und Lexik unter dem Aspekt des Übersetzens***

Leiter der LV: **Dr.habil. Edyta Blachut**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Translatorik (mit den Schwerpunkten: Grammatik und Lexik der deutschen und polnischen Sprache)

Ziele und Inhalt: Ziel des Magisterseminars ist es, die Magisterarbeiten aus dem Bereich der Germanistik (Translatorik, mit dem sprachwissenschaftlichen Schwerpunkt Grammatik und Lexik der deutschen und polnischen Sprache) anzufertigen. Thematische Schwerpunkte: Grundlagen und zentrale Begriffe aus dem Bereich a) Translatorik (z.B. Übersetzungstheorien, Übersetzungstypen, Äquivalenz u.a.) und b) Sprachwissenschaft/Grammatik und Lexik: deutsch, polnisch (konfrontative Sprachbeschreibung, konfrontative Grammatik, ausgewählte grammatische Phänomene, Lexik: fachliche Lexik und nicht fachgebundene Lexik als Übersetzungsproblem).

Evaluationsform: Referate, Literaturrecherche, sukzessives Vorlegen der Kapitel, Diplomarbeit (Abschnitte)

Arbeitsformen: Im 1. Semester: selbständige Vorbereitung (kurze Referate), aktive Teilnahme am Unterricht (Diskussion), Formulierung des Themas der Magisterarbeit, Darstellung des Konspekts der Arbeit, Darstellung der ersten Ergebnisse der Literaturrecherche. Im 2. Semester: endgültige Anfertigung des Literaturverzeichnisses (bei Möglichkeit der späteren Ergänzung um Einzeltitel), Vorlegen des ersten theoretischen Kapitels (zum Forschungsstand im ausgewählten Untersuchungsbereich).

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Deutschsprachige Literatur des 18. bis zum 21. Jahrhundert***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Verfassen der Magisterarbeit

Evaluationsform: Aktive Beteiligung im Seminar, Fortschritte beim Abfassen der Seminararbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Referate, Schreiben der Arbeit

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Skandinavistik komparativ: Sprachwissenschaft und Landeskunde***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft/Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Sprachwissenschaft: Phonologie, Morphologie, Wortbildung, Phraseologie. Landeskunde: Mythologie und Geschichte: Wikinger und ihre altnordische Sprache, Runenschrift, Hansezeit, sprachlicher Nachlass von Martin Luther; Landeskunde der skandinavischen Länder: Gegenwart

Evaluationsform: Referat / Hausarbeit / mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: **Schlesien als europäisches Kulturphänomen**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Marek Hałub**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres (Magisterstudium)

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Magisterarbeiten setzen sich mit der schlesischen Kulturgeschichte auseinander. Schlesien wird in mitteleuropäisch geprägten Kulturbiotopen präsentiert. Fallbeispiele: Das plurikulturelle Erbe Breslaus; Breslauer Universität als Schnittstelle der in Mitteleuropa lebenden Nationen. Materialbasis: geschichtliche und kulturgeschichtliche Dokumente, Literatur, Presse, Internetportale.

Evaluationsform: Magisterarbeit

Arbeitsformen: Quellen- und Materialsuche, Diskussion, Verfassen einer Magisterarbeit

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Die Schweiz als koloniale Macht. Literarische Auseinandersetzung mit der imperialen Vergangenheit der Schweiz aus der postkolonialen Perspektive***

Leiter der LV: **Dr.habil. Dariusz Komorowski**

Adressat der LV: Studenten des I. und des II. Studienjahres des Masterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Schweiz war nie direkt eine koloniale Macht. Trotzdem verdankt sie einen großen Teil ihrer Prosperität einem direkten wirtschaftlichen Engagement in den kolonisierten Ländern. Um die Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert wird diesem vergessenen/verschwiegenen Phänomen wissenschaftlich intensiv nachgegangen. Noch früher aber erkunden einige Schriftsteller dieses unbekannte Gebiet literarisch. Im Rahmen von unserem Seminar wird das Augenmerk gerade auf die literarische Auseinandersetzung mit der kolonialen Vergangenheit der Schweiz gerichtet. In Anlehnung an die Theorie des postkolonialen Diskurses werden Werke solcher Autoren wie Urs Widmer, Daniel Goetsch, Lukas Bärfuss oder Christian Kracht analysiert.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und  
Sommersemester

**Magisterseminar**

Titel der LV: ***Deutschsprachige Literatur vom 18. bis zum 20. Jahrhundert  
(bevorzugter Schwerpunkt: Literatur und Musik)***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist die Einführung der Studierenden in die Problematik und in die Methoden der literaturwissenschaftlichen Forschung, so dass jeder Teilnehmer in die Lage versetzt wird, eine selbständige Magisterarbeit zu schreiben. Das thematische Profil richtet sich nach den Interessen der Teilnehmer. Bevorzugter Schwerpunkt: Literatur und Musik

Evaluationsform: Referate/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/ Referate der Teilnehmer/  
Bibliotheksrecherchen

Fach: **Seminar A**

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Mediale Formen der deutsch-polnischen Stereotype***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Jacek Rzeszutnik**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Lizentiatsseminar verfolgt das Ziel, die gegenseitige Wahrnehmung der Deutschen und Polen in Literatur und Medien nach 1945 zur Diskussion zu stellen. Es sollen einerseits punktuelle und andererseits globale ethnische Imaginationen, die in den deutschsprachigen Ländern und in Polen Fremdstereotype, Vorurteile, Images, Klischees und Imagotype prägen, zur Sprache gebracht werden.

Evaluationsform: Diplomarbeit

Arbeitsformen: Diskussion

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Textsorten im Raum***

Leiter der LV: **Dr.habil. Joanna Szczęk**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums, Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Grundlagen der Textlinguistik, Textsorten im öffentlichen Raum, z. B.: Texte in öffentlichen Institutionen, Texte im Museum, Betextung des öffentlichen Raumes (Restaurants, Wegweiser, Bahnhöfe usw.).

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Referate

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Vom Tweet zum Blog. Digitale Kommunikationsformen***

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 3. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar widmet sich Kommunikationsformen und Textgenres in digitalen Medien wie kurzen Tweets oder umfangreichen Blogs, Webportalen, Online-Zeitungen, E-Mails, Chat, Diskussionsforen, SMS, Instant Messenger und sozialen Netzwerken. Diese Kommunikationsstrukturen sind heute täglich fest etabliert und werden ständig verbessert. Sie sind aber nicht nur ein Mittel der Kommunikation, sondern auch eine Art Freizeitgestaltung, ein Ort der Unterhaltung, der virtuellen Begegnung und des Ausdrucks von Emotionen. All diese digitalen Genres verwenden einen anderen Sprachstil, linguistische und visuelle Argumentation sowie Text- und Bildgestaltung. Sie verbinden sich auch oft in Hypertext-Netzwerken mit festen und filmischen Bildern, Grafiken, verbalem Text und Musik. Das Seminar beschäftigt sich auch mit der Frage, wie digitale und gesprochene Sprache interagieren, wie Text, Bild und Musik im Internet zusammenhängen und wie die digitale Kommunikation soziale Kontakte beeinflusst.

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation, Einführung in die Bachelorarbeit

Arbeitsformen: Präsentation, Diskussion, Aufgaben.

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Das Politische des deutschen Krimis***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Monika Wolting**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Innerhalb des Seminars werden wir uns mit den politischen Themen des deutschen gegenwaertigen Krimis beschaeftigen. Es wird darum gehen, die gesellschaftskritischen Elemente auszuarbeiten und sie in die ausserliterarische Kontexte einzubetten.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Eigennamen - ihre sprachlichen und kulturspezifischen Besonderheiten und ihr Gebrauch im gesellschaftlichen Kontext***

Leiter der LV: **Dr.habil. Józef Jarosz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar ist als eine Einfuehrung in die Problematik und Methodologie der Namenforschung gedacht. Im Programm sind folgende Aspekte vorgesehen: 1. Grundbegriffe der Onomastik 2. Klassifikation der Onyme 3. Sprachliche Besonderheiten der Eigennamen 4. Semantik und Konnotationen von Eigennamen 5. Funktion von Eigennamen in verschiedenen Texten 6. Kulturspezifika von Eigennamen 7. Eigennamen in der Translation

Evaluationsform: Benotet werden folgende Aktivitäten: a. Forschungsvorhaben (als eine PP- Präsentation), einzelne Kapitel der BA-Arbeit b. Kurzreferat c. Hausarbeit d. Abschlusstest

Arbeitsformen: Vorlesung, kurze Referate/Präsentationen der Teilnehmer, Übungen, Lesen und Erklären von Texten, Arbeit im Plenum

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Mordphantasien. Deutsche Kriminalliteratur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Urszula Bonter**

Adressat der LV: Studenten des II und III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die literarische Beschäftigung mit dem Verbrechen. Es wird ein Überblick über die deutsche Kriminalliteratur der letzten 150 Jahre gegeben: Von den interessanten Kriminalprozessen aus dem Pitaval des 19. Jahrhunderts bis zu den postmodernen Krimis der letzten Jahre. Im Seminar werden wir die Entstehung und Herausbildung der Gattung verfolgen, ihren schematischen Charakter hinterfragen und ... viel Spaß beim Lesen haben.

Evaluationsform: Aktive Beteiligung im Seminar, Fortschritte beim Abfassen der Seminararbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Referate, Schreiben der Arbeit

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Kultur der deutschsprachigen Länder und Schlesiens - ausgewählte Aspekte***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Marek Hałub**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres (Bachelorstudium)

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Bachelorarbeiten setzen sich mit ausgewählten Aspekten der Kultur der deutschsprachigen Länder und Schlesiens auseinander. Im Mittelpunkt stehen u.a. Städte als Kulturmetropolen, Erinnerungsorte, Kulturevents, Persönlichkeiten, Institutionen und Alltagskultur. Materialbasis: kulturgeschichtliche Dokumente, Literatur, Film, Presse, Internetportale, Reise- und Museumsführer.

Evaluationsform: Bachelorarbeit

Arbeitsformen: Quellen- und Materialsuche, Diskussion, Verfassen einer Bachelorarbeit

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Begegnung mit dem Fremden anhand von Dokumentarfilmen aus der Schweiz***

Leiter der LV: **Dr.habil. Dariusz Komorowski**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: In der Schweiz beträgt der Anteil der Ausländer ca. 25% der Bevölkerung. Dies kann zu Spannungen aber auch zu aufschlussreichen Begegnungen führen. In beiden Fällen wird eine besondere Situation kreiert, in denen Vorstellungen, Vorurteile und Erwartungen enorm große Rolle spielen. Im Rahmen von unserem Seminar werden Dokumentarfilme analysiert, die auf solche besonderen Situationen im alltäglichen Leben fokussiert sind. Seminarteilnehmer machen sich mit der Theorie des Fremden, des Dokumentarfilms sowie mit den Fachbegriffen der Filmanalyse vertraut.

Evaluationsform: Lizentiatsarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Winter- und  
Sommersemester

**Seminar A**

Titel der LV: ***Reiseliteratur im 19. und 20. Jahrhundert***

Leiter der LV: **Dr.habil. Anna Gajdis**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminars ist es, ausgewählte Beispiele der deutschsprachigen Reiseliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts zu erforschen. Im Kontext der europäischen Reisen werden Texte der deutschen Autoren analysiert, die unterschiedliche Europareisen unternommen haben, um andere Leute und ihre Kulturen kennen zu lernen. Die Reiseerfahrung und die Konfrontation mit dem Neuen veranlassten viele Schriftsteller, Reisetagebücher oder Reisejournale zu publizieren, die im Seminar unter die Lupe genommen werden. Das Seminar soll mit der Lizentiatarbeit abgeschlossen werden.

Evaluationsform: Referate, Lizentiatarbeit

Arbeitsformen: Vorlesung, Analyse von Texten, Diskussion

Winter- und  
Sommersemester

*Seminar A*

Titel der LV: ***Deutsche Gegenwartsliteratur - Dilemmas der Moderne***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Malyszek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Es werden die wichtigsten Themenbereiche der neuesten deutschen Literatur/Prosa analysiert, mit besonderer Berücksichtigung der Ängste und Dilemmas im technischen Zeitalter, die von solchen Autoren wie Kehlmann, Lewitscharoff, Timm u.a. literarisiert werden.

Evaluationsform: Hausarbeit, Aktivität

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Titel der LV: ***Orte und Räume als Markenbegriffe der deutschen Literatur***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Der Gegenstand des Seminars sind Orte, Räume und Regionen, die dank den dort lebenden und wirkenden Schriftstellern zu literarischen oder literarhistorischen Markenbegriffen geworden sind. Ihre Bedeutung geht weit über die damit bezeichneten Leistungen, Ideen und Programme hinaus: sie funktionieren in der Literaturgeschichte, aber auch in der breiten Öffentlichkeit als Kategorien, die einen Wert an sich darstellen und nicht nur bei der touristischen Vermarktung eines Ortes oder einer Region benutzt werden. Sie verwandeln sich oft in Orte der Erinnerung, aus deren Inhalten und Emotionen sich die regionale, aber manchmal eben auch die nationale Identität speist. So ist etwa die Weimarer Klassik aus dem kulturellen Gedächtnis der Deutschen nicht wegzudenken. Es ist ein Paradebeispiel dafür, wie eine literarische Epoche zum literarischen Markenbegriff oder gar zu einem kulturellen Mythos geworden ist, der natürlich unterschiedlich aufgefasst und instrumentalisiert werden kann. Die Teilnehmer des Seminars werden im Rahmen ihrer Lizentiatsarbeiten solche Konstrukte unter die Lupe nehmen und deren Entstehung sowie Präsenz im literarischen und außerliterarischen Diskursen verschiedener Epochen verfolgen. Die Auswahl der Themen ist sehr breit: Der Göttinger Hain, die Wiener Gruppe, die Jenaer Romantik, Erste Schlesische Schule, die Wiener Moderne, die Schwäbische Romantik, das Wiener Caféhaus, Berlin Alexanderplatz, die Strudlhofstiege, Italienische Reise, das Berliner Ensemble.

Evaluationsform: Referate, Lizentiatsarbeit

Arbeitsformen: Referate/Diskussion

Winter- und  
Sommersemester

*Seminar A*

Titel der LV: ***Analysen gesprochener Texte***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Artur Tworek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft (inkl. Sprechwissenschaft)

Ziele und Inhalt: In ausgewählten gesprochenen/mündlichen Texten (mögliche Bereiche: Medien, Wissenschaft, Kunst, umgangssprachliche Dialoge/Gespräche usw.) werden bestimmte sprachliche (z.B. phonetisch-prosodische, morphosyntaktische, lexikalische) Phänomene untersucht. Möglich sind vergleichende Untersuchungen.

Evaluationsform: Lizentiatsarbeit

Arbeitsformen: Seminar, Diskussion

Sommersemester

Fach: Optionsfach

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: *(T/P)op-aktuell. Deutsche Popliteratur um die Wende vom 20. zum 21. Jahrhundert*

Leiter der LV: **Dr.habil. Agnieszka Kodzis-Sofińska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das vorgeschlagene Seminar widmet sich der Präsentation und Diskussion der narrativen Leitwerke von der „zweiten Welle“ der deutschen Popliteratur. Als Beispiele werden Texte von Florian Illies, Benjamin von Stuckrad Barre, Alexander von Schönburg u. A. besprochen. Die Analysen der Werke werden in Bezug auf aktuelle kulturelle und literarische Phänomene diskutiert. Im einleitenden Teil des Seminars werden die Unterschiede zwischen „hoher“ Literatur, „populärer“ Literatur und Popliteratur aufgezeigt. Des Weiteren soll ein Katalog mit charakteristischen Merkmalen der Popliteratur erstellt werden, der die Untersuchung und ein tieferes Verständnis der ausgewählten Texte ermöglichen wird.

Evaluationsform: Referat, Test

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Polen im kulturellen Leben Österreichs***

Leiter der LV: **Dr. Justyna Radłowska**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während der Unterricht werden folgende Themen bearbeitet: Beteiligung der Polen an der Entwicklung der literarischen Bewegung und des wissenschaftlichen Lebens Österreichs; Polonica Austriaca und ihre Rolle bei der Schaffung des Polen-Bildes in Österreich; Polnische wissenschaftliche und kulturelle Institutionen in Wien

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Spoken academic language***

Leiter der LV: **Dr. Marta Rogozińska**

Adressat der LV: BA-Studenten des III Studienjahres

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel der Lehrveranstaltung ist es, die Eigenschaften der deutschen gesprochenen Wissenschaftssprache anhand authentischer Audio-Aufnahmen zu beschreiben. Im ersten Teil werden die wichtigsten Begriffe aus dem Bereich der Gesprächsanalyse und Wissenschaftssprache erläutert. Im zweiten Teil wird ein Text transkribiert, der als Basis für eine linguistische Analyse der mündlichen Wissenschaftskommunikation dient.

Evaluationsform: Hausarbeit + regelmäßige und aktive Teilnahme

Arbeitsformen: Diskussion, Transkription mündlicher Texte

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Betextung im akademischen Bereich***

Leiter der LV: **Dr.habil. Joanna Szczek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums, Studenten des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Grundlagen der Textlinguistik, Kriterien der Textualität, Textsorten, Textsorten im akademischen Bereich - Bearbeitung einer gewählten Textsorte, die im akademischen Bereich präsent ist.

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Diskussion, Referate

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Literatur, ich hör' dir trapsen***

Leiter der LV: **Dr.habil. Grzegorz Kowal**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Kurs werfen wir aus unterschiedlichen Perspektiven den Blick auf die Literatur. Einmal wird uns die Literatur als solche interessieren (z.B. Hermeneutik), ein anderes Mal setzen wir uns mit Theorien auseinander, die Bezüge zwischen Literaturwissenschaft und anderen Disziplinen herstellen (z.B. Feldtheorie von Pierre Bourdieu oder Kultursemiotik von Jurij Lotman). Das gemeinsame Interesse am literarischen Text teilen u.a. Philosophen, Soziologen, Pädagogen, Historiker, Kulturwissenschaftler, Medienwissenschaftler. Sie alle tragen zum komplexen und differenzierten Bild eines literarischen Textes bei.

Evaluationsform: Kurzes Referat

Arbeitsformen: Diskussion; kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester

*Optionsfach*

Titel der LV: ***Sprachliche und mediale Gewalt in der individuellen und öffentlichen Kommunikation. Formen, Funktionen und Gegenwirkungsstrategien***

Leiter der LV: **Dr.habil. Roman Opiłowski**

Adressat der LV: Studenten des 2. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während des Seminars wollen wir uns mit den Formen von Gewalt, Hass und Mobbing in der multimodalen Kommunikation befassen, sowohl im Hinblick auf den individuellen Dialog als auch auf die Massenkommunikation. Wir werden versuchen, die Gründe für Angriffe in der Kommunikation herauszufinden und die Ziele zu identifizieren, die Rolle der Sender und Empfänger zu bewerten und ein Register der sprachlich-medialen Anti-Gewalt-Maßnahmen aufzubauen. Das Analysematerial umfasst sowohl deutsche als auch polnische Kommunikationsformen (Presseartikel und ihre Kommentare, Fernsehberichte und digitale Texte).

Evaluationsform: Referat mit der Präsentation, Abschlusstest

Arbeitsformen: Referat mit der Präsentation, Abschlusstest

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Sprachen und Kulturen Skandinaviens***

Leiter der LV: **Dr.habil. Józef Jarosz**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar ist als eine Einführung in die sprachliche Situation in Skandinavien gedacht. Berührt werden ausgewählte Aspekte der skandinavischen Kultur und ihr Beitrag zum europäischen Kulturerbe. Als Einzelthemen werden folgende Aspekte geplant:1. Sprachliche Pluralität in Nordeuropa, Sprachfamilien, Sprachverwandtschaft2. Nordgermanische Sprachen, ihre Topologie, Verwandtschaft3. Semikommunikation, Mehrsprachigkeit, Diglossie im Norden4. Natur und Kultur - als Attraktionen der Region5. Nicht nur H. CH. Andersen - skandinavische Literatur auf einen Blick5. Filmkunst in Skandinavien - Tradition und Gegenwart6. Vertreter der Wissenschaft und Kunst7. Polnisch-skandinavische Beziehungen

Evaluationsform: kurzes Referat / Test/ Hausarbeit /

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer, Filmvorführung

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Ausgewählte Aspekte deutscher Kulturgeschichte***

Leiter der LV: **Dr. Leszek Dziemianko**

Adressat der LV: Studenten des III. Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während der Lehrveranstaltungen werden unterschiedliche Facetten der Erinnerungskultur im heutigen Deutschland analysiert und in einen angemessenen geschichtlichen und kulturgeschichtlichen Bezugsrahmen eingeordnet. Bei der Darstellung der politischen und soziokulturellen Entwicklung Deutschlands wird die besondere Bedeutung der sog. „deutschen Frage“ in den jeweiligen Epochen hervorgehoben sowie die Funktion vielfältiger, identitätskonstruierend wirkender Nationalmythen erläutert und kritisch reflektiert.

Evaluationsform: kurzes Referat, Test, aktive Teilnahme

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer, Multimediapräsentationen

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Bergmotive in der deutschsprachigen Literatur***

Leiter der LV: **Dr. Jan Pacholski**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Während des Seminars werden wir die Geschichte der Bergmotive in der deutschsprachigen Literatur kennenlernen. Die Alpen, der Harz und nicht zuletzt das schlesisch-böhmische Riesengebirge wurden zumindest seit der Frühen Neuzeit zum Thema zahlreicher Reiseberichte und anderer literarischer Texte, die während des Unterrichtes gelesen und analysiert werden.

Evaluationsform: mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Geopoetik und die deutsche Literatur des 19. Jh.***

Leiter der LV: **Dr. Natalia Źarska**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Sehr konkrete, in der realen Topografie verankerte Raumbeschreibungen, aus den Texten der deutschen Romantik, Weimarer Klassik und der Sturm-und- Drang-Epoche, werden von uns mit Hilfe des Instrumentariums der Geopoetik analysiert und auf das gesamte Werk, aus dem sie stammen bezogen.

Evaluationsform: kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion/ kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Zum Motiv des Schattens in der deutschsprachigen Literatur***

Leiter der LV: **Dr. Monika Mańczyk-Krygiel**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Unterricht werden Texte, die sich mit dem Thema „Schatten“ bzw. dessen (freiwilligem oder unbeabsichtigten) Verlust beschäftigen, wie z.B. Adelbert von Chamisso's „Peter Schlemils wundersame Geschichte“, analysiert. Behandelt werden sowohl Werke aus dem 19. und frühen 20. Jh. (u.a. von Nikolaus Lenau, Eduard Mörike und Hugo von Hofmannsthal), als auch gegenwärtige Texte (u.a. von Lisa Tetzner und Günter Kunert). Ergänzt werden die Erörterungen durch Hinweise auf die Weltliteratur, u.a. auf Hans Christian Andersen und Oskar Wilde. Das Seminar setzt sich zum Ziel, die Mehrdeutigkeit des Motivs (u.a. Chiffre für Heimat, Seele, Ehre, aber auch für Kinderlosigkeit) zu entschlüsseln und Tendenzen in der Motiventwicklung herauszuarbeiten.

Evaluationsform: Test/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: **Wortbildung und Phraseologie**

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Janusz Stopyra**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Lehrmaterial umfasst theoretische (Terminologie) und praktische (Korpus) Elemente der Wortbildung und der Phraseologie. Sowohl die Wortbildung als auch die Phraseologie haben sich in letzter Zeit beträchtlich entwickelt und sind zu autonomen sprachlichen Subsystemen geworden, sowohl die Wortbildung als auch die Phraseologie besitzen jeweils ihr eigenes terminologisches System, sowie getrennte Anwendungsdomänen. Das Seminar will die beiden Wissensgebiete somit separat fokussieren, wonach der Versuch unternommen wird, gemeinsame Elemente, Ähnlichkeiten, Bezugspunkte und gegenseitige Relationen zu finden.

Evaluationsform: Referat / Test/ mündliche Prüfung

Arbeitsformen: Vorlesung/ Übungen samt Interpretation von Belegen/ Diskussion / Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: **Online-Kommunikation – Grundlagen, Möglichkeiten, Gefahren**

Leiter der LV: **Dr. Michał Smułczyński**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Der Unterricht hat zum Ziel, die Problematik der Online-Kommunikation aus drei Perspektiven darzustellen. Die erste Perspektive bildet die Frage, was die Kommunikation und die Online-Kommunikation überhaupt sind. Innerhalb der zweiten Perspektive wird versucht, die Möglichkeiten zu charakterisieren, die die Online-Kommunikation in der heutigen Welt bietet. Die dritte Perspektive machen schließlich die Gefahren aus. Hier wird der Druck vor allem auf das Problem der Hasssprache gelegt.

Der Unterricht soll auch seine praktische Dimension haben. Die Daten, die aus dem Internet heruntergeladen werden, können mit Hilfe von verschiedenen Computerprogrammen gespeichert und analysiert werden. Zu solchen Programmen gehört NVivo 12, dessen Grundlagen die Studenten kennenlernen werden.

Evaluationsform: Hausarbeit

Arbeitsformen: Vorlesungen/Lesen und Erklären von Texten/Aufgaben/Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Selbstregulation im Fremdsprachenunterricht***

Leiter der LV: **Dr. Magdalena Bialek**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Ziel des Seminar ist es, die Studenten mit den Annahmen und Prinzipien des selbstregulierten Lernens im Fremdsprachenunterricht bekannt zu machen und für Unterschiede zwischen verschiedenen Techniken und Strategien der Selbststeuerung - abhängig von der Zielgruppe - zu sensibilisieren. Es werden unterschiedliche Zugänge zum theoretischen Konzept der Selbststeuerung skizziert und darauf aufbauend wird die methodisch – didaktische Dimension in den Fokus gestellt. Es wird nach und nach versucht die theoretischen Modelle in der fremdsprachlichen Praxis zu implementieren wobei die wichtigste Frage ist, wie sich die Kernprinzipien des selbstregulierten Lernens erfolgreich für einzelnen Lernenden im Alltag umsetzen lassen. Viel Wert wird auch auf die Mitarbeit in der Seminargruppe gelegt. Als Endprodukt wird ein gemeinsames Skript geplant.

Evaluationsform: Hausarbeit, kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Besuch im Hades. Polen und Schlesien in den Berichten deutschsprachiger Schriftsteller nach 1945.***

Leiter der LV: **Dr. Rafał Biskup**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Zentrum des Seminars steht die Auseinandersetzung mit zwei deutschsprachigen Romanen von August Scholtis, "Reise nach Polen: ein Bericht" (1962) und von Günther Anders "Besuch im Hades. 1. Auschwitz und Breslau 1966. 2. Nach „Holocaust“ 1979" (1979). Erörtert werden soll die Poetik der Romane wie auch die politischen, geschichtlichen und gesellschaftlichen Aspekte der zwei Werke. Entstehen soll ein Gesamtbild des (kommunistischen) Polens, wie es zwei ausländische Schriftsteller skizziert haben.

Evaluationsform: Referat, Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Kulturelle und gesellschaftliche Debatten im gegenwärtigen österreichischen Kino***

Leiter der LV: **Dr. Adrian Madej**

Adressat der LV: Studenten des I. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel, den Studierenden die Schwerpunkte der österreichischen Kinogeschichte näher zu bringen. Im Rahmen des Seminars werden die Studierenden nicht nur mit dem gegenwärtigen österreichischen Kino vertraut gemacht, sondern auch mit den wichtigen gesellschaftlichen und kulturellen Debatten in Österreich, die in der Kinematographie verarbeitet wurden.

Evaluationsform: kurzes Referat /Hausarbeit

Arbeitsformen: kurze Referate der Teilnehmer/Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Europäische Integrationsprozesse in der polnischen Soziotechnik 1945-2019***

Leiter der LV: **Dr. Marcin Miodek**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Kulturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar soll den Teilnehmern annähern, auf welche Art und Weise die Idee des vereinigten Europas in den polnischen Medien (vor allem Presse) in der Zeitspanne von dem Ende des 2. Weltkrieges bis heute präsentiert wird. Analysiert werden vor allem Propaganda-Techniken, die seit der kommunistischen Periode bis zur Gegenwart der Diskreditierung von der Idee dienen.

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Vorlesung, Lesen und Erklären von Texten, Karikaturen u.ä., Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Der Mensch in der deutschen Phraseologie***

Leiter der LV: **Dr. Marcelina Kałasznik**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Thema des angebotenen Seminars bilden deutsche Phraseologismen, die den Menschen, sein Aussehen und seine Charaktereigenschaften beschreiben. Die Arbeit im Rahmen des Seminars wird in einigen Etappen verlaufen. Zuerst werden zentrale Begriffe für die Phraseologie erläutert und diskutiert, damit Phraseologismen als spezifische Einheiten identifiziert und charakterisiert werden können. Dann werden bestimmte Kategorien von Phraseologismen besprochen. Am Beispiel gesammelter Phraseologismen wird versucht zu zeigen, auf welche Art und Weise der Mensch im Lichte der deutschen Phraseologie dargestellt und konzeptualisiert wird. Hierbei wird außerdem versucht, auf Ähnlichkeiten und Unterschiede in diesem Bereich zwischen der deutschen und der polnischen Sprache zu verweisen.

Evaluationsform: Präsentation

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Fachtexten zur Phraseologie, Diskussion, Arbeit mit phraseologischen Wörterbüchern, Präsentation

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Kino und Literatur in Deutschland***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Tomasz Małyszek**

Adressat der LV: Studenten des III Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Es handelt sich um die Darstellung gegenseitiger Einflüsse von Literatur und Film mit besonderer Berücksichtigung deutscher Verfilmungen.

Evaluationsform: Hausarbeit, Aktivität

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Media education at work of germanist (glottodidaktik)***

Leiter der LV: **Dr. Magdalena Maziarz**

Adressat der LV: Studenten des II Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft/ Glottodidaktik

Ziele und Inhalt: Ziele: 1) bewusster und verantwortlicher Umgang mit neuen Medien, besonders mit Smartphone und Tablet, 2) neue Technologien in der Arbeit und beim Lernen anwenden, 3) selbst didaktische Materialien vorbereiten, 4) neue Medien in der wissenschaftlichen Tätigkeit nutzen. Inhalte: 1) Sicherheit im Netz, Urheberrecht, Datenschutz, 2) Text Editor, Inhaltsverzeichnis, Grafik im Text, Bibliografie, 3) Apps für Datensammeln, 4) Präsentation interessant führen, 5) Medienbildung in Polen und in den deutschsprachigen Ländern, 6) Online- Plattform, BYOD, Blended Learning, 7) Smartphone in der Schule - praktische Übungen.

Evaluationsform: Test, Hausarbeit, Projekt, Präsentation

Arbeitsformen: Präsentation, Bearbeitung eigener didaktischen Materialien, Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Wie sagt man in Österreich? Deutsch als plurizentrische Sprache - Theorie, Beispiele und Sprachübungen***

Leiter der LV: **Mag. Natalia Robak**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Sprachwissenschaft

Ziele und Inhalt: „Der Österreicher unterscheidet sich vom Deutschen durch die gemeinsame Sprache.“ Dieser (fälschlich) Karl Kraus zugeschriebene Befund ist das Thema der Lehrveranstaltung „Wie sagt man in Österreich?“. Ziel der Lehrveranstaltung ist den Studierenden sowohl den Begriff des Plurizentrismus als auch die Unterschiede zwischen den verschiedenen Varietäten auf der phonetischen, morphologischen, lexikalischen und pragmatischen Ebene näher zu bringen. Die Studierende lernen Hauptbegriffe, die mit der Plurizentrik eng verbunden sind, kennen. Es werden ausgewählte Unterschiede der österreichischen Varietät im Vergleich mit der Standardsprache präsentiert und sowohl ihre Bedeutung als auch ihr historischer und kultureller Hintergrund erklärt.

Evaluationsform: Test und kurzes Referat

Arbeitsformen: kurze Referate der Teilnehmer, Lesen von Texten, Diskussionen, praktische Sprachübungen

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Wrocław als ein europäisches Kulturphänomen***

Leiter der LV: **Dr. Mariusz Dzieweczyński**

Adressat der LV: Studenten des I Studienjahres des Lizentiatsstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Nur wenige Städte besitzen eine so lange Tradition wie die Stadt Breslau. Die Niederschlesische Metropole ist eine bedeutende Metropole im Umbruch, ein europäisches Kulturphänomen. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wird die 1000-jährige Tradition der Stadt thematisiert, ihr reiches polnisches, böhmisches, österreichisches, preussisches und deutsches Erbe, der Titel Kulturhauptstadt Europas 2016, die Identität der Stadt und herausragende Persönlichkeiten, die mit ihr in Verbindung stehen.

Evaluationsform: mündliche Prüfung mündliche Aussage (individuell und in der Gruppe)

Arbeitsformen: Diskussion Lesen und Erklären von Texten kurze Referate der Teilnehmer Teilnahme an Ausstellungen / Veranstaltungen

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***German Artist's Novel***

Leiter der LV: **Dr.habil. Ewa Matkowska**

Adressat der LV: Studenten des I. und II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Die Vorlesung ist der Geschichte der deutschsprachigen Künstlerprosa gewidmet. Im Vordergrund steht die Gattung des Künstlerromans, die sich einerseits durch die im Mittelpunkt stehende Figur des Künstlers, andererseits durch ästhetische Überlegungen im Text auszeichnet. Die Vorlesung, in Form einer Computer-Präsentation vorbereitet, verbindet literatur- und kunstgeschichtliche Aspekte. An repräsentativen Textbeispielen wird die Künstlerprosa ab dem ausgehenden 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart behandelt.

Evaluationsform: Test

Arbeitsformen: Vorlesung

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Copy and paste-Methode als literarische Strategie. Plagiat, Bearbeitung und Adaptation in der deutschen Literatur vom 18. Jahrhundert bis zur Gegenwart***

Leiter der LV: **Prof. Dr.habil. Lucjan Puchalski**

Adressat der LV: Studenten des II. Studienjahres des Magisterstudiums

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Im Mittelpunkt des Interesses steht die Problematik des Plagiats, der Bearbeitung oder Adaptation eines literarischen Texten von einem jeweils anderen Autor. Die deutsche Literaturgeschichte bietet viele Beispiele für die Benutzung eines fremden Werkes (oder seiner Bestandteile) im Prozess der Entstehung eines neuen Textes. Solche Methoden waren gang und gäbe bis zum späten 19. Jahrhundert, aber auch die Schriftsteller des 20. Jahrhunderts bedienten sich lange vor der Computerära der copy-and-paste-Methode. Werke, die auf diese Art und Weise entstanden waren, wurden interessanterweise nicht immer als minderwertig wahrgenommen. Die um die Mitte des 18. Jahrhunderts geschriebenen anakreontischen Gedichte erhoben gar nicht den Anspruch auf Originalität, sondern beschränkten sich darauf, ein allgemein bekanntes antikes Muster nachzuahmen. Das Libretto der Zauberflöte griff auf andere Texte zurück, so wie man später in der Brechtschen Dreigroschenoper kopierte Fragmente aus der deutschen Übersetzung der Balladen von F. Villon entdecken kann. Der Plagiat bzw. der nachahmende Rekurs kann dabei nicht nur einen konkreten Text betreffen, sondern auch bestimmte literarische Gattung oder Konvention. So versuchten etwa die Balladen von Frank Wedekind mit provokativer Offenheit die Poetik der grausamen und literarisch primitivem Moritaten nachzuahmen. Am Ende des 20. Jahrhunderts wird der Rückgriff auf ein anderes Werk oft als bewusstes Spiel mit der Tradition verstanden (H. C. Artmann, Dracula Dracula, Christoph Ransmayr, Die letzte Welt).

Evaluationsform: Referat/ Hausarbeit

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten/kurze Referate der Teilnehmer/Diskussion

Sommersemester *Optionsfach*

Titel der LV: ***Literatur und Kunst. Erkundung der Museumslandschaft***

Leiter der LV: **Dr. Krzysztof Źarski**

Adressat der LV: Studenten des I bis III Studienjahres

Disziplin: Literaturwissenschaft

Ziele und Inhalt: Das Seminar setzt sich zum Ziel den Verwandtschaften der Literatur und bildenden Künste auf die Spur zu kommen. Die Methodik umfasst gemeinsame Besuche der Breslauer Museen (das Nationalmuseum, das Architekturmuseum, das Städtische Museum) sowie Bildungseinrichtungen (Ossolineum, Universitätsbibliothek). Diskussionen über ausgewählte Kunstgegenstände, die in ihrer Referenz zu literarischen Werken analysiert werden, sollen den Teilnehmern die Verzahnungen der künstlerischen Diskurse vor Augen führen.

Evaluationsform: Kurzes Referat

Arbeitsformen: Lesen und Erklären von Texten, Diskussion, kurze Referate der Teilnehmer